

ist. Die wichtige Tatsache, daß eine Reflexkamera den Naturausschnitt, der fotografiert werden soll, auf die Mattscheibe projiziert, **also ein reelles Bild auf einer Ebene** zeigt, genau so, wie die fertige Vergrößerung auf der Ebene des fotografischen Papiers liegt, erklärt die vor allem für den bildmäßig schaffenden Lichtbildner unbestreitbare Überlegenheit der Reflex- gegenüber der Sucherkamera. Die Kine-Exakta erleichtert hierdurch die kritische Bewertung des Bildausschnittes außerordentlich, ohne gleichzeitig auf irgendeinen Vorzug der modernen Kleinfilmmkamera zu verzichten.

Das sind die wichtigsten kennzeichnenden Eigenarten und die markantesten Vorzüge der Kine-Exakta, der einzigen wirklich „sehenden“ Kleinfilmmkamera. Es sind Vorzüge, die jeder unvoreingenommene Kenner der Grundlagen der fotografischen Apparatebautechnik als unanfechtbar anerkennen muß.

Ausstattung der Kine-Exakta:

Kleines Gehäuse aus einem Stück Leichtmetall, also garantiert lichtdicht. Lichtschacht, der sich auf einen Druck öffnet. Rahmensucher. Einstellupe zur mehrfachen Vergrößerung des gesamten Mattscheibenbildes. Zweite weitere Einstellupe. Rückspulung und Filmabschneidevorrichtung. Kupplung von Verschuß und Filmtransport, daher automatischer Filmwechsel und niemals Doppelbelichtungen. Zählwerk bis 36 Aufnahmen. Schlitzverschuß mit verdecktem Aufzug für lange und kurze Zeit- sowie Momentaufnahmen von $\frac{1}{1000}$ bis 12 Sek. Selbstauslöser für $\frac{1}{1000}$ bis 6 Sekunden. Auswechselbare Objektive in Bajonettfassung. Präzisionsschneckenring für Naheinstellung bis 1 m. Automatische Verschußverriegelung, die erst dann gelöst wird, wenn der Lichtschacht aufspringt. Praktische Filmführung. Stativmutter, Lederumhängeschnur. Vakublitzanschluß. Drahtauslöser.

Verchromte Ausführung.

Preise der Kine-Exakta (Nr. 8140):

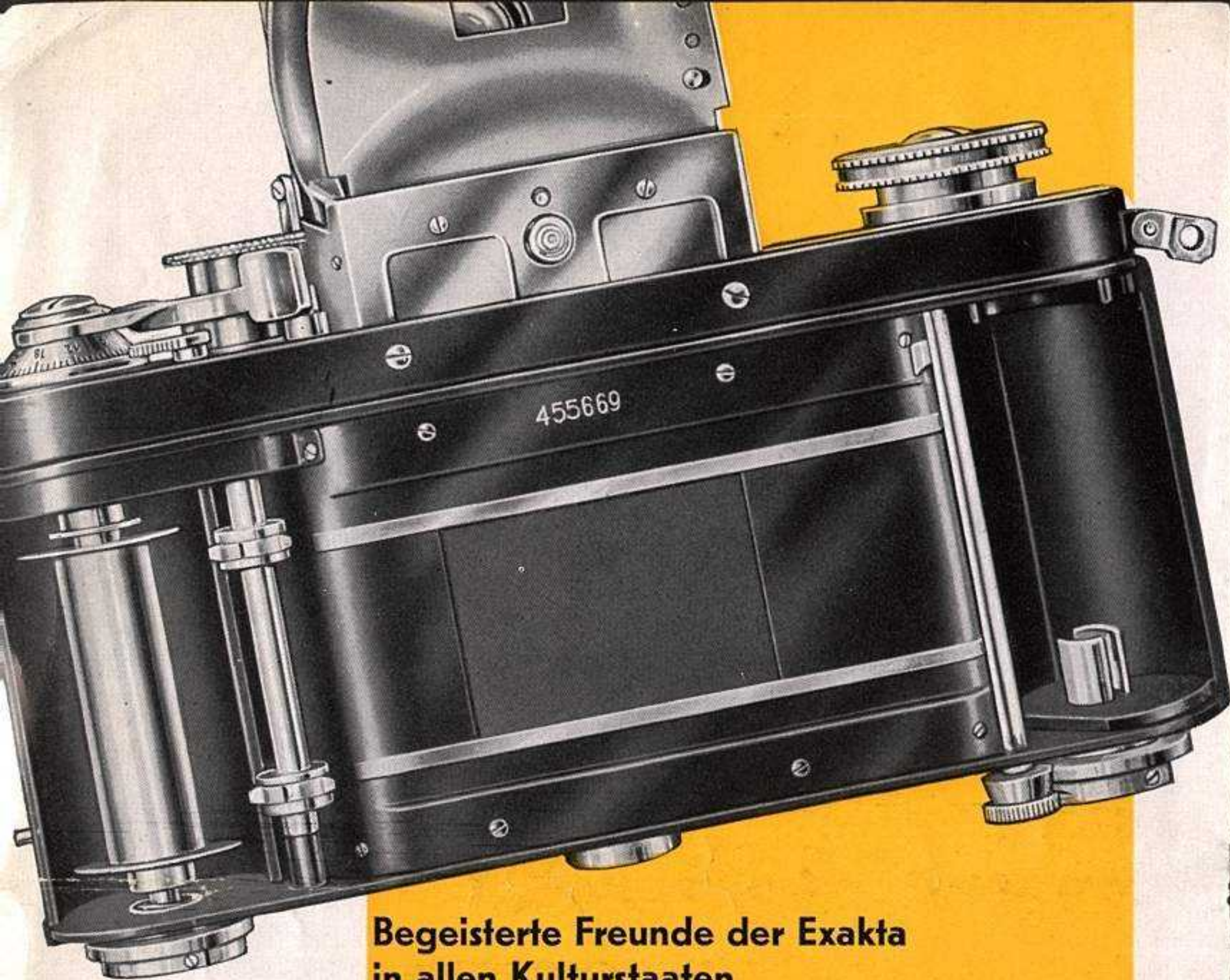
Objektiv:	Exaktar 1:3,5	Brennweite: 5,4 cm	RM. 200.—
	Primotar 1:3,5	5,4 cm	RM. 220.—
	Xenar 1:3,5	5 cm	RM. 220.—
	Xenar 1:2,8	5 cm	RM. 255.—
	Tessar 1:3,5	5 cm	RM. 250.—
	Tessar 1:2,8	5 cm	RM. 280.—
Nacht-Kine-Exakta mit lichtstärksten Anastigmaten			
	Xenon 1:2	5 cm	RM. 325.—
	Biotar 1:2	5,8 cm	RM. 395.—
	Primoplan 1:1,9	5,8 cm	RM. 325.—
Spezialobjektive:	Tessar 1:4,5	12 cm	RM. 135.—
	Tele-Tessar 1:6,3	18 cm	RM. 240.—
	Tele-Megor 1:5,5	15 cm	RM. 120.—
	Tele-Megor 1:5,5	18 cm	RM. 150.—
	Tele-Megor 1:5,5	25 cm	RM. 220.—
	Meyer Weitwinkel-Doppelanastigmat 1:6,8/3,8 cm		RM. 140.—
	Bereitschaftstasche		RM. 12.—
	Exakta-Lumimax A ohne Beleuchtungslinse		RM. 26.—
	Exakta-Lumimax B mit Beleuchtungslinse		RM. 33.—
	Gestell für beide Modelle		RM. 6.75
	Projektions-Lumimax z. Vergrößern u. Projizieren lt. Prospekt	RM. 100.— bis	RM. 120.—
	Kleine Vakublitz-Einrichtung		RM. 10.—
	Große Vakublitz-Einrichtung		RM. 18.—
	Mikrozwisehenstück		RM. 45.—
	Verlängerungstube A oder B, verchromt, pro Stück		RM. 5.50
	Ein Paar kompl. Zwischenringe (f. d. Gebrauch von Verlängerungstuben erforderlich, da sie den Übergang von Bajonett- zu Schraubfassung bilden)		RM. 8.50
	Reproduktionsgestell		RM. 50.—
	Sonnenblende bis 38 mm Durchmesser		RM. 3.50
	Sonnenblende bis 51 mm Durchmesser		RM. 5.—
	Lichtschachtverlängerung mit Lupe		RM. 6.—
	Fliegerknopf		RM. 0.60
	Kugelenk		RM. 3.50
	Exakta-Lichtfilter (gelb, grün, blau oder rot) bis 32 mm Durchmesser		RM. 4.—
	Exakta-Lichtfilter (gelb, grün, blau oder rot) bis 38 mm Durchmesser		RM. 5.—
	Exakta-Lichtfilter (gelb, grün, blau oder rot) bis 51 mm Durchmesser		RM. 9.50
	Bernotar-Polarisationsfilter	von etwa RM. 26.— bis	RM. 50.—
	Vorsatzlinse für Nahaufnahmen bis 32 mm Durchmesser		RM. 3.—
	Vorsatzlinse für Nahaufnahmen bis 38 mm Durchmesser		RM. 4.—
	Vorsatzlinse für Nahaufnahmen bis 51 mm Durchmesser		RM. 6.—
	Kine-Exakta-Kunstharz-Kassette zum Selbstladen mit Kinefilm-Meterware		RM. 2.50

Kine-Exakta

24 x 36 mm

die vortreffliche
Kleinfilm-
Spiegelreflex





Begeisterte Freunde der Exakta in allen Kulturstaaten

Die „Exakta“ stellt einen Kamera-Typ dar, der in den letzten Jahren in allen Kulturstaaten überzeugte Freunde gefunden hat und dessen unleugbare Vorzüge sich allmählich überall durchsetzen, wo die Kamera im praktischen Gebrauch einer ernsthaften fachmännischen Prüfung unterzogen wird. Nichts lag daher näher als der Gedanke, die charakteristischen Besonderheiten der bisherigen Mittelformat-Exakta $4 \times 6 \frac{1}{2}$ cm auf eine Neukonstruktion zu übertragen, die sich des Kleinformat-Films zur Aufnahme bedient.

Ein neuer Typ: Die Kine-Exakta, die vielseitige, leistungsfähige Kleinfilmkamera

Ihre wesentlichsten Eigenheiten seien im Folgenden kurz beschrieben: Die Kine-Exakta gehört zur Klasse der hochwertigen modernen Kleinfilmkameras vielseitigster Leistungsfähigkeit.

Die Kine-Exakta macht bei normalem Gebrauch 36 Aufnahmen der Negativgröße 24×36 mm auf 1,60 m langen Streifen von Kine-Normalfilm. Sie verwendet die handelsüblichen Filmpatronen, die perforierten Kinofilm von 1,60 m Länge enthalten.

Den bereits belichteten Teil des in der Kine-Exakta befindlichen Filmstreifens kann man jederzeit durch ein kleines eingebautes Messer im Inneren der geschlossenen Kamera abschneiden und herausnehmen, um ihn zu entwickeln.

Durch einen Griff läßt sich das Objektiv auswechseln

Die Objektive der Kine-Exakta, durchweg beste Erzeugnisse bekannter deutscher optischer Firmen, sind mit einem Griff auswechselbar und sitzen zu diesem Zweck in einem sehr soliden Bajonettverschluß.

Es können also Objektive der verschiedensten Brennweiten und Lichtstärken jederzeit, ohne daß der eingelegte Film hierdurch verschleiert würde, in die Kamera eingesetzt und gegeneinander ausgewechselt werden. Man kann für Nahaufnahmen in großem Abbildungsmaßstab (Makro-Fotografien), für Reproduktionen usw. verschieden lange Rohrstutzen zwischen Objektiv und Kamerakörper einsetzen und die Kamera ferner mit Hilfe eines Mikrozwisehenstückes auf jedem Mikroskop befestigen, um Mikraufnahmen zu machen.

Schlitzverschluß bis $\frac{1}{1000}$ Sekunde gekuppelt mit dem Filmtransport: Doppelbelichtungen sind daher unmöglich

Der Schlitzverschluß der Kine-Exakta liefert völlig automatisch Belichtungszeiten von $\frac{1}{1000}$ Sekunde bis zu 12 Sekunden Dauer. Er besitzt außerdem für Selbstaufnahmen und ähnliche Zwecke ein Vorlaufwerk mit automatischer Auslösung, das bis zu 6 Sekunden belichtet.

Der Schlitzverschluß der Kine-Exakta ist mit dem Filmtransport gekuppelt, und unbeabsichtigte Doppelbelichtungen sind daher ausgeschlossen.



(Absichtliche Mehrfachbelichtungen für bestimmte Arten von Trickaufnahmen sind jedoch ohne weiteres möglich.)

„Einäugige“, daher echte Spiegelreflexkamera mit einem einzigen Objektiv

Eine äußerst zuverlässige Art der Scharfeinstellung und der Kontrolle des Bildausschnittes verleiht der Kine-Exakta ihre besonders wertvolle Eigenart und ihre unangreifbare Bedeutung im Kreise der hochwertigen Kleinfilmkameras. **Unter allen Kleinfilmkameras ist die Kine-Exakta die einzige Spiegelreflexkamera** im ursprünglichen Sinne dieses Begriffes. Was bedeutet das?

Die Kine-Exakta ist eine **einäugige**, man darf daher sagen: eine „echte“ **Spiegelreflexkamera**. Denn sie besitzt nur **ein einziges Objektiv**. Dieses Objektiv erzeugt das Kontroll- und Scharfstellbild, das über einen kleinen gefederten Spiegel auf die Mattscheibe projiziert wird und dort dem Auge des Fotografen sichtbar ist, und ebenso wirft dasselbe Objektiv das gleiche Bild auf den lichtempfindlichen Film, wo es in der bekannten Weise auf fotochemischem Wege festgehalten wird und als Grundlage der endgültigen fotografischen Aufnahme dient.

Sichere Bildkontrolle auf der Mattscheibe

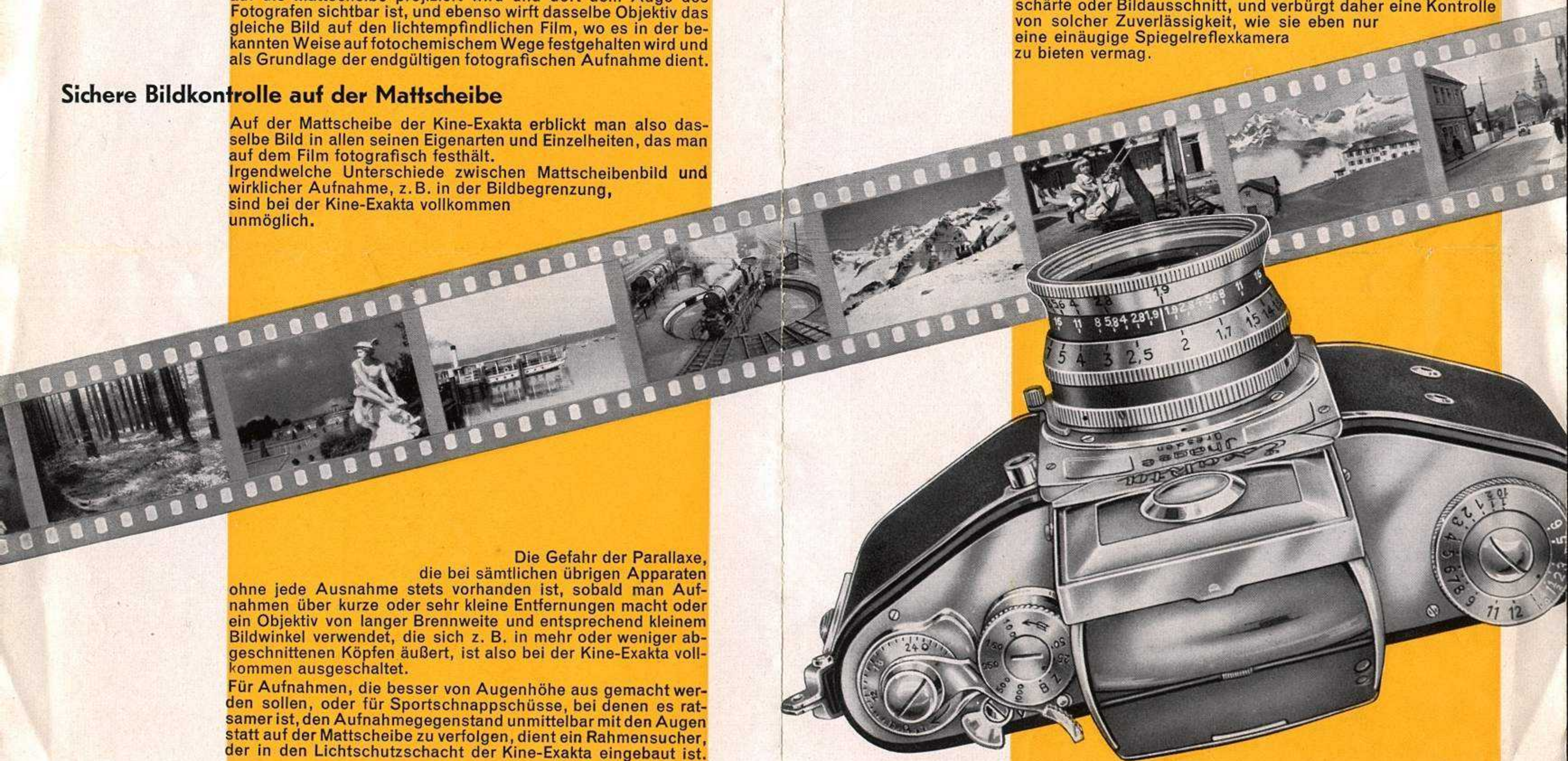
Auf der Mattscheibe der Kine-Exakta erblickt man also dasselbe Bild in allen seinen Eigenarten und Einzelheiten, das man auf dem Film fotografisch festhält. Irgendwelche Unterschiede zwischen Mattscheibenbild und wirklicher Aufnahme, z. B. in der Bildbegrenzung, sind bei der Kine-Exakta vollkommen unmöglich.

Die Gefahr der Parallaxe, die bei sämtlichen übrigen Apparaten ohne jede Ausnahme stets vorhanden ist, sobald man Aufnahmen über kurze oder sehr kleine Entfernungen macht oder ein Objektiv von langer Brennweite und entsprechend kleinem Bildwinkel verwendet, die sich z. B. in mehr oder weniger abgeschnittenen Köpfen äußert, ist also bei der Kine-Exakta vollkommen ausgeschaltet.

Für Aufnahmen, die besser von Augenhöhe aus gemacht werden sollen, oder für Sportschnappschüsse, bei denen es ratsamer ist, den Aufnahmegegenstand unmittelbar mit den Augen statt auf der Mattscheibe zu verfolgen, dient ein Rahmensucher, der in den Lichtschutzschacht der Kine-Exakta eingebaut ist.

Die Kine-Exakta ist die einzige unter allen hochwertigen Kleinfilmkameras des Negativformates 24/36 mm, die ohne besondere Einrichtung durch das schon im eigentlichen Kameragehäuse eingebaute Reflexsystem den großen Vorteil der sicheren Bildkontrolle auf der Mattscheibe bietet.

Aus diesem wichtigen Grunde erklärt sich die Tatsache, daß die Kine-Exakta eine **nahezu unbegrenzte Vielseitigkeit** besitzt. Denn ob man sie in Verbindung mit beliebig langen Brennweiten benutzt, ob man Nahaufnahmen über ganz geringe Objektentfernungen von nur wenigen Zentimetern unter Zuhilfenahme von Vorsatzlinsen oder einem oder mehreren Zwischenringen oder ob man Aufnahmen auf dem Mikroskop macht: Die Mattscheibe der Kine-Exakta zeigt immer und unter allen Umständen das wirkliche Bild, wie wir es fotografisch festhalten, ohne die geringste Abweichung in Schärfe, Tiefenschärfe oder Bildausschnitt, und verbürgt daher eine Kontrolle von solcher Zuverlässigkeit, wie sie eben nur eine einäugige Spiegelreflexkamera zu bieten vermag.



Mattscheibe und Einstellupe sind vereint — das Ergebnis: genaue Scharfeinstellung

Auch dieses sehr heikle Problem fand bei der Kine-Exakta eine ebenso interessante wie zuverlässige, zudem ganz neuartige Lösung. Die Scharfeinstellung des Bildes erfolgt bei der Kine-Exakta wie bei jeder Reflexkamera auf der waagrecht liegenden Mattscheibe, auf die es von unten her durch einen schräg gelagerten Spiegel geworfen wird. Um nun aber jenen hohen Grad der Einstellgenauigkeit erzielen zu können, wie er bei einer hochwertigen Kleinfilmkamera unumgänglich nötig ist, die bekanntlich eine Abbildungsschärfe von $\frac{1}{30}$ mm Konturendicke verlangt, wurde die Mattscheibe der Kine-Exakta in der Weise mit einer Einstellupe vereinigt, daß beide zusammen eine einzige, ziemlich dicke Platte von optischem Glase bilden. Deren ebene Unterseite ist ganz fein mattiert, ihre Oberseite hingegen ist linsenförmig gekrümmt und bildet eine kräftige Lupe. Die Dicke dieses Glaskörpers ist so bemessen, daß der Brennpunkt der Lupe genau in die Mattfläche fällt. Auf diese Weise wird erreicht, daß das Auge des Fotografen durch die Lupenoberfläche des Glaskörpers hindurch auf dessen planer Unterseite ein sehr helles, bis in die vier Ecken ausgeleuchtetes und erheblich vergrößertes Mattscheibenbild erblickt, das einem Bild der Größe 4×6 cm entspricht und hierdurch die Scharfeinstellung wesentlich erleichtert. (D. R. P. 627460.)

Über diese Mattscheibenlupe kann außerdem eine zweite Lupe geklappt werden, die deren Bild im Ausschnitt wiederum um das Doppelte vergrößert. Hierdurch wird die Einstellgenauigkeit noch weiter erhöht und die Sicherheit der Scharfeinstellung so gesteigert, als ob man auf der Mattscheibe ein Bild der Größe 6×9 cm einzustellen hätte, wobei dessen Schärfe nicht mehr als $\frac{1}{8}$ mm Konturendicke zu betragen braucht.

Auf diese Weise wurde in der Kine-Exakta eine Kleinfil-Spiegelreflexkamera geschaffen, bei der die Scharfeinstellung mit ebenso zuverlässiger Genauigkeit wie bei Verwendung eines mit dem Objektiv gekuppelten optischen Entfernungsmessers, jedoch auf erheblich einfachere und näherliegende Art, erfolgt. Außerdem darf die Kine-Exakta den großen Vorzug für sich beanspruchen, daß ihre Mattscheiben-Einstellmethode gleichzeitig die Auswahl des wirkungsvollsten Bildausschnittes wesentlich erleichtert. Hierüber seien weiter unten noch einige erläuternde Worte gesagt.

Die Art der Mattscheiben-Einstellung, die der Kine-Exakta geschützt ist, bietet endlich den zuweilen als höchst angenehm empfundenen Vorteil, daß sie auch dem Brillenträger keine Schwierigkeiten bereitet. Denn Kurzsichtige stellen auf der großen Lupenmattscheibe der Kine-Exakta auch ohne Brille (!) ebenso sicher und bequem ein wie Normalsichtige. Weitsichtige hingegen verwenden statt ihrer Brille empfehlenswerterweise die zweite Lupe und stellen mit ihrer Hilfe mühelos auf äußerste Schärfe ein.

Die typischen Vorzüge der Kine-Exakta lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Die Kine-Exakta ist die erste einäugige, also „echte“ Spiegelreflex-Kleinfilmkamera. Sie verbindet alle kennzeichnenden Eigenarten der hochwertigen Kleinkamera, d. h. deren Universalität, Schnellschüßbereitschaft und Zuverlässigkeit auch unter den ungünstigsten Licht- und Aufnahmebedingungen, mit den hervortretenden Vorteilen der echten Spiegelreflexkamera, d. h. der Zuverlässigkeit der Mattscheibenkontrolle, der absoluten Vermeidung der Parallaxe und nicht zuletzt der sicheren Beurteilung des Bildausschnittes in ästhetischer Hinsicht, wie sie bei einäugiger Betrachtung des virtuellen Bildes eines noch dazu verkleinernden optischen Suchers niemals möglich

